

Mit Benimm die Fettnäpfchen im Büro umkurven: Die IHK Arnsberg bietet Knigge-Kurse fürs Geschäftsleben an

Heute darf Herr Meier das Salatblatt schneiden

Von Heinz Krischer

Arnsberg. Fettnäpfchen lauern überall. Und Fallstricke sowieso. Bei der Begrüßung geht's schon los – und endet längst nicht beim Nachtisch zum Geschäftsessen. „Benimm ist in“, sagt die Arnsberger IHK und bietet Knigge-Kurse fürs Geschäftsleben an.

Büro-Alltag. Da kommt der Vertreter zum Kundenbesuch – und sieht drei Personen vor sich. Zwei Männer, eine Frau. Wen begrüßt der Außendienstler zuerst? „Der Frau natürlich – ich bin doch höflich“, sagt ein Mitarbeiter einer mittelständischen Firma im Sauerland. Falsch. „Im Geschäftsleben herrscht Gleichberechtigung.“



Wird gar nicht gern gesehen: Messer ablecken, Weinglas falsch halten, Serviette in den Hemdkragen stopfen.

(WR-Bilder: Uta Rademacher)

„Ganz ohne Regeln geht es nicht“, sagt die Trainerin

Wenn die Frau nicht die ranghöchste Person ist, wird sie nicht zuerst begrüßt, sondern in diesem Beispiel erst der Abteilungsleiter“, sagt Gabriele Krischel. Sie ist Unternehmenstrainerin und hat einen Tag lang Zeit, 13 leitenden Angestellten und Unternehmern im Seminarraum der Industrie- und Handelskammer Arnsberg gutes Benehmen beizubringen.

Namen der Teilnehmer, so lautet die Verabredung, werden nicht genannt. Auch keine Fotos geschossen. Gutes Benehmen ist eine sensible Angelegenheit. „Da kann man sich ganz schön blamieren“, weiß Max Meier (Name geändert). Über Jahre im Geschäft hat er manche Situationen erlebt, die ihm einen hochroten Kopf bescherte. Das Seminar gibt ihm mittler-

weile jedoch vor allem Sicherheit und Bestätigung.

Oder sogar Erleichterung. Denn die Sache mit dem Salat hat sich geändert. Das Protokoll – und Gabriele Krischel weiß wovon sie spricht, denn vor Jahren organisierte sie für die Bundes-CDU Empfänge auf internationalem Parkett – das Protokoll also schreibt jetzt nicht mehr zwingend vor, dass Salatblätter gefaltet werden müssen. „Stellen Sie sich so ein riesengroßes grünes Salatblatt vor. Voller Sahneseauce. Damit das in den Mund passt, musste ich es mit Messer und Gabel falten. Und konnte darauf warten, dass es knapp vor dem Mund plötzlich auseinanderplatzt. Der reinste Horror!“ Heute darf Herr Meier das Salatblatt ganz einfach schneiden. Knigge hat nichts mehr dagegen.

„Seit etwa drei Jahren boomen diese Kurse“, berichtet Gabriele Krischel. Wie kommt das bloß? „Die 68er haben damals alle Konventionen über Bord geworfen“, erklärt sie. Deren Kinder fehlt die Sicherheit, was die richtigen Umgangsformen gerade im beruflichen Alltag angeht.

„Ganz ohne Regeln geht es eben nicht“, ist die Benimm-Trainerin überzeugt.

Und versucht, den Teilnehmern ihres Seminars Handwerkszeug zu vermitteln. Alle 13 Teilnehmer – sieben Frauen und sechs Männer – haben sich von ihren Stühlen erhoben, stehen in einem lockeren Kreis, den Gabriele Krischel zügig abschreitet. Dabei gibt sie jedem die Hand – der richtige Druck soll geübt wer-

den. Bei Manfred zuckt sie zusammen. „Das war doch etwas sehr kräftig“, stellt sie fest. Nichts neues offenbar für den dynamischen Unternehmer. „Ja, bei einem meiner Kunden knirschen immer die Knochen, wenn ich ihm die Hand gebe“, lächelt er. Und erfährt, dass er dringend an der Dosierung seines Drucks arbeiten muss.

Thema Smalltalk. Immer wichtig – aber bitte nicht mit

den falschen Themen. „Wetter ist o.k., man kann sich auch über die Anreise unterhalten oder Hobbys“, doziert die Knigge-Kennerin. Tabu aber ist beim Smalltalk Politik, Krankheit, Religion. Da sind Probleme und peinliche Situationen abzusehen.

Hängt vom guten Benehmen Geschäftserfolg ab? Wie wichtig ist das wirklich im Alltag? „Absolut wichtig“, sagt Thomas Schäfer, Verkaufs-

gruppenleiter eines großen deutschen Elektrogeräteherstellers. „Gerade bei Neukontakten ist es besser, eher ‚overdressed‘ aufzutreten, sich enger an Konventionen zu halten als zu locker den neuen Kunden entgegenzutreten.“ Zwar seien Produktqualität und Preis die wichtigsten Kriterien – im Zweifelsfall bestehe aber eher der den Zuschlag, der einen besseren Eindruck mache.

Einen Manager, der für ein Kaufhaus arbeitete, hätte das Seminar vielleicht gerettet, erzählt die Benimm-Trainerin ihren Zuhörern. Beim Mittagessen mit der Vorstandsetage konnte der Mann das Essen gar nicht genug loben – und leckte dreimal genießerisch die Soße vom Messer ab. Dass er dabei seinen Vorgesetzten die Zunge herausstreckte, fanden die gar nicht lustig – und kündigten ihm noch in der Probezeit. Ihr vernichtendes Urteil: Der Mann hat einfach kein Benehmen...

Das nächste Business-Knigge-Seminar der IHK-Arnsberg findet am 18. Oktober statt. www.ihk-bildungsinstitut.de

BENIMMREGELN



Vermittelt klare Regeln: Gabriele Krischel (Krischer)

Weinglas am Stiel anfassen

- Für Geschäftsessen hat der Benimm-Trainerin Gabriele Krischel (Foto) einige klare Regeln. Verbieten ist...
- ... die Serviette wie ein „Lätzchen“ in den Hemdkragen zu stecken. Sie gehört gefaltet auf den Schoß.
- ... das Brot zur Vorspeise in ganzen Scheiben zu schmieren und wie eine Stulle abzubeißen. Das Brot wird in mundgerech-

- te Stückchen gebrochen.
- ... das Weinglas am Kelch zu fassen. Es wird am Stiel gehalten.
- ... den Kopf beim Trinken in den Nacken zu legen.
- ... Kartoffeln mit Soße zu „manschen“. Sie können mit der Gabel zerteilt werden, um so eine rauere Kante zur besseren Soßenaufnahme zu bekommen.
- ... das Messer mit der Zunge abzulecken.

Der Westfale ist lieb

Immer wieder ist an dieser Stelle die Rede von Hunden. Manchmal viel zu oft, also: für meinen Geschmack. Mich wundert das aber nicht, denn der Westfale an sich ist sehr tierlieb und hat viel mit seinem Hund gemein.

Ich will hier nur kurz auf die Ähnlichkeiten

Guten Morgen WESTFALEN



von Michael Schmitz

von Herrchen, Frauchen und ihren Lieblingen eingehen. In unserer Straße schlufft Welsh-Terrier „Ben“ kurzatmig hinter seinem Herrchen her. Schwer zu sagen, wer von beiden die schöneren O-Beine hat. Dann ist da ein aristokratischer Dalmatiner; ebenso würdevoll nimmt dessen Frauchen dessen Hinterlassenschaften auf, um sie später naserümpfend in den Biotonnen der Nachbarn zu entsorgen. Wir sehen: Hunde spiegeln auch Persönlichkeitsmerkmale ihrer Besitzer, manchmal ist es auch umgekehrt.

Was bedeutet das für den Westfale? Er gilt als zuverlässig, wie sein Hund. Er ist treu, wie sein Hund, und sehr oft auch so zutraulich.

Hundehaltende Westfälinnen finden dies wiederum nicht immer gut. Denn wenn der Westfale so anhänglich ist wie ihr Hund, denkt er, er darf das Gleiche wie das Tier und will mit ins Bett.

alltours **Türkei** Side-Colakli Holiday Club Victory Beach Resort ***** 2 Wo. Ab **629,-** Weitere Angebote im Reisebüro oder www.alltours.de

DAS WETTER Vor allem am Vormittag teils Regen, Temperaturen bis 21 Grad

Unsere Region

Am Vormittag regnet es gelegentlich. Ab Mittag ist es wechselnd bewölkt mit leichter Schauerneigung. Die Temperaturen steigen von 10 bis 13 Grad auf maximal 15 bis 21 Grad. Es weht nur schwacher Wind aus West.

Aussichten

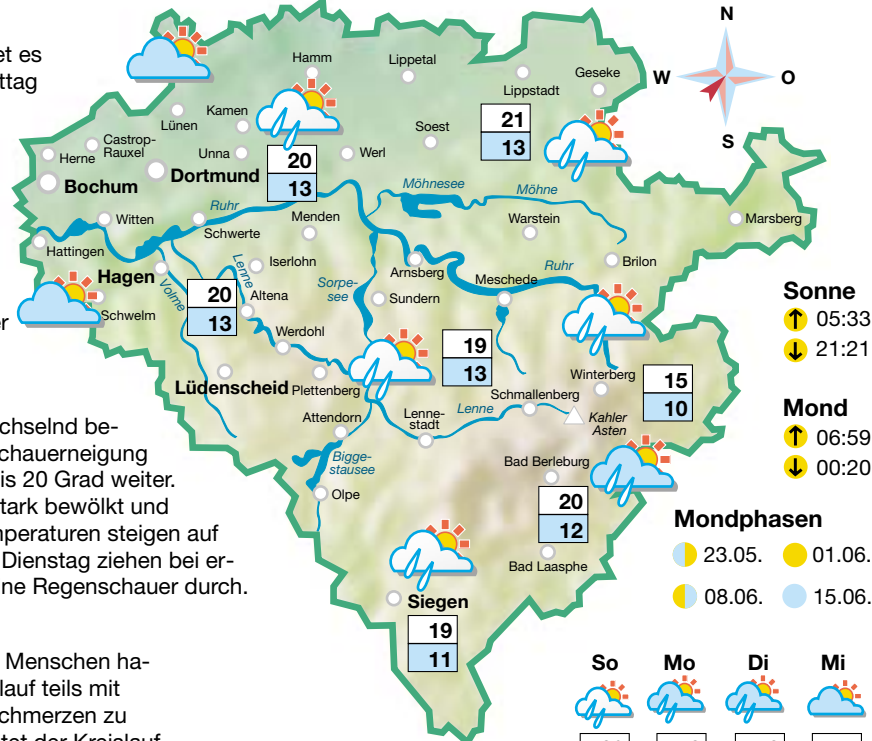
Morgen geht es wechselnd bewölkt mit leichter Schauerneigung bei Temperaturen bis 20 Grad weiter. Am Montag ist es stark bewölkt und regnerisch. Die Temperaturen steigen auf 16 Grad. Auch am Dienstag ziehen bei erneut 16 Grad einzelne Regenschauer durch.

Biowetter

Wetterempfindliche Menschen haben es im Tagesverlauf teils mit Kopf- und Narbenschmerzen zu tun. Zeitweise bereitet der Kreislauf Probleme. Auch das Herz gibt vereinzelt Anlass zur Sorge. Der Schlaf verläuft ruhig. Der Flug von Gräserpollen ist mäßig.

Rückblick

Vor einem Jahr: Regen, bis 15°. Gestern: Heiter, 18°. (Angaben bezogen auf Essen)



Wetterlexikon

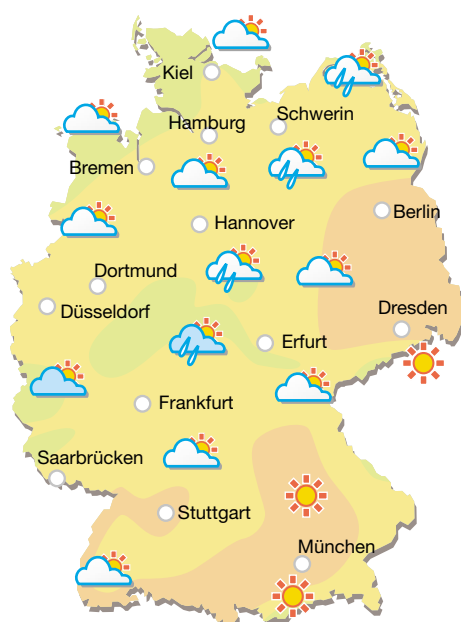
Pirouette: Den Begriff Pirouette gibt es auch in der Meteorologie. Hurrikane kehren gelegentlich noch einmal in Gebiete, über die sie bereits hinweggezogen sind, zurück. Meteorologen sprechen in diesem Fall von Pirouetten.

Temperaturen gestern Mittag

Antalya 25°	Mallorca 25°
Barcelona 23°	Paris 24°
Kairo 34°	Rom 25°
List/Sylt 13°	Teneriffa 23°
London 21°	Tunis 23°

Wetterlage

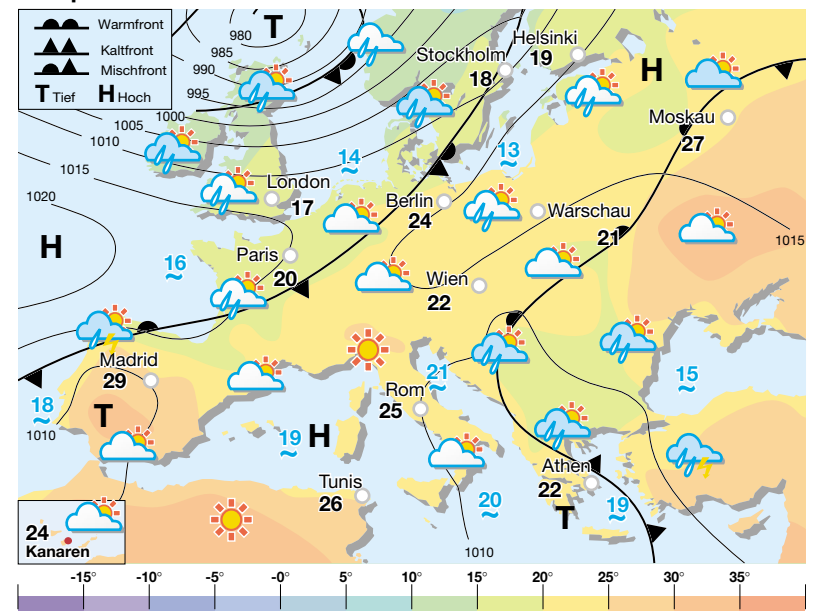
Ein Tiefdruckwirbel zwischen Island und den Britischen Inseln sorgt in Nordwesteuropa verbreitet für nasses Wetter. Sein Frontensystem verläuft diagonal über Mitteleuropa.



Wassertemperaturen

Nordsee	12-14 Grad	Riviera	16-19 Grad
Ostsee	11-14 Grad	Adria	20-22 Grad
Mallorca	17-20 Grad	Ägäis	17-20 Grad
Teneriffa	18-20 Grad	Antalya	19-22 Grad

Europawetter



Österreich: Überwiegend sonnig, Temperaturen 21 bis 26 Grad.
Schweiz: Meist sonnig, nachmittags einzelne Schauer, bis 26 Grad.
Benelux: Anfangs etwas Regen, später meist sonnig, 17 bis 20 Grad.
Frankreich: Teils wechselhaft mit Schauern, teils sonnig und überwiegend trocken, 17 bis 26 Grad.
Spanien/Portugal: Im Südosten überwiegend sonnig, nach Norden teils Schauer, meist 21 bis 27 Grad.

Italien/Malta: Im Süden vereinzelt Schauer, verbreitet aber sonnig und trocken, 21 bis 30 Grad.
Marokko/Tunesien: Meist sonnig oder leicht bewölkt, 24 bis 33 Grad.
Balearen: Sonne und einige lockere Wolken, maximal 23 bis 26 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils kräftige Regengüsse, teils auch sonnige Abschnitte, 19 bis 30 Grad.
Kanaren: Meist heiter und trocken, Temperaturen 22 bis 26 Grad.